

Multipor Leichtmörtel

Produkt

Mineralischer Leichtmörtel zum Kleben und Armieren mit filzbarer Oberflächenstruktur.

Anwendung

- Klebemörtel für die Ytong Multipor Mineraldämmplatte.
- Gewebearmierter Leichtspachtel auf Dämm- und Leichtbauplatten u.Ä.
- Filzputzstruktur als Oberputz.
- Universell einsetzbarer faserarmerter Spachtel- und Reparaturputz und Putzträger.
- Dünnlagiger Spachtelputz auf planebenen Untergründen im Innenbereich wie z.B. Porenbeton-Planelementen.
- Klebe- und Ansetzmörtel für Sockel- und Perimeterdämmung (Platten vorher aufrauen).
- Zweilagiger Sockelputz.

Eigenschaften

- naturweißer Leichtmörtel
- leichte Verarbeitung und gutes Standvermögen, filzfähig
- hohe Klebkraft
- hohe Ergiebigkeit
- geringe Rohdichte
- wasserabweisend
- diffusionsoffen
- maschinengängig
- nach Erhärtung witterungs- und frostwiderstandsfähig

Qualität

Bindemittel gemäß DIN EN 197 Zement und DIN 1060 Baukalk. Kornabgestufte Sieblinie, DIN 4226 bis 2 mm. Chromatarm nach TRGS 613. Fremd- und Eigenüberwachung nach DIN 18557.

Verarbeitung

Frischen Putz vor zu schneller Austrocknung schützen, abdecken oder feucht halten. Nicht bei Temperaturen unter 5 °C verarbeiten.

Untergrund und Vorbehandlung für das Verkleben

Folgende Untergründe sind für die Verklebung der Multipor Mineraldämmplatte mittels Multipor Leichtmörtel geeignet: Betonoberflächen, Mauerwerk aller Art, jedoch beschränkt auf Kalk-Zement-Putze und Kalkputze. Keinesfalls geeignet für das Verkleben von Multipor Mineraldämmplatten sind Gipsputze, Gipskartonplatten, Holz- und Holzwerkstoffe sowie Holzwolle-Dämmplatte, auch verputzt. Wird der Innenputz komplett entfernt, muss unter Umständen, z.B. bei großen Hohlräumen in den Fugen, eine Ausgleichsschicht aus Kalk-Zement-Putz aufgebracht werden. Große Unebenheiten im Untergrund sind durch Vorputzen auszugleichen. Die Untergründe müssen klebefähig, d.h. sauber von haftmindernden Rückständen und trocken sein. Nicht tragfähiger Putz, Sperrschichten oder dichte Anstriche müssen entfernt werden und entstehende Fehlstellen anschließend ausgebessert werden.

Allgemeine Hinweise

Mörtel reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen. Unsere Empfehlungen erfolgen auf Grund umfangreicher Prüfungen

und Praxiserfahrungen. Sie ersetzen nicht Richtlinien, Vorschriften und Zulassungen sowie mitgelieferte technische Merkblätter. Bei unterschiedlichen Baustellen- und Praxisbedingungen empfehlen wir, gegebenenfalls Eigenversuche durchzuführen. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Lieferung, Abwicklung und Gewährleistung auf die von uns zugesicherten Eigenschaften erfolgt gemäß unseren jeweils gültigen Liefer- und Zahlungsbedingungen.

Technische Daten	
Leichtputzmörtel LW	nach EN 998-1
Druckfestigkeitsklasse	CS II; 1,5-5,0 N/mm ²
Trockenrohichte	≤ 0,85 kg / dm ³
Haftzugfestigkeits	≥ 0,08 N / mm ² , Bruchbild C
Diffusionswiderstandszahl	μ < 10
Kapillare Wasseraufnahme	W2 c ≤ 0,2 kg/m ² min ^{0,5}
Wärmeleitfähigkeit	λ10,dry = 0,18 W/mK λ10,dry ≤ 0,21 W/mK für P = 50 % λ10,dry ≤ 0,23 W/mK für P = 90 %
Baustoffklasse	A2, nicht brennbar
Konsistenz	verarbeitungsgerecht
Verarbeitungszeit	ca. 1,5 Stunden
Umgebungstemperatur	>5 °C
Lagerung	trocken auf Palette 12 Monate
Lieferform	20 kg je Sack; 35 Sack je Palette

Verarbeitung	
Ergiebigkeit je Sack	ca. 30 l Frischmörtel; bei 5 mm Schichtdicke ausreichend für ca. 6 m ²
Wassermenge je Sack	ca. 7,5-8,0 l
Armierungsputz mit Gewebeinlage	ca. 5 mm
Innendünnputz einlagig	ca. 5 mm
Sockelputz:	
Grundputzdicke	ca. 10 mm
Zweite Putzschicht	ca. 3-5 mm

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Stand 09/2013

Xella Porenbeton Österreich GmbH

Telefon: 02754 / 6333 - 0

Telefax: 02754 / 63 72

Email: multipor-at@xella.com

www.ytong.at

multipor[®]